



# MERKBLATT – KUGELKÄFER (*Gibbium psylloides*)/ MESSINGKÄFER (*Niptus hololeucus*)

## 1 Merkmale und Biologie des Schädlings

Der Kugelkäfer / Messingkäfer besitzt lange Fühler und ähnelt - auf den ersten Blick - einer kleinen Spinne. Die Käfer sind recht klein (maximale Körperlänge ca. 2-3mm), die Flügeldecken jeweils glatt, glänzend, braunrot gefärbt und Kopf, Halsschild und Flügeldecken jeweils unbehaart.

Der Kugelkäfer / Messingkäfer ist flugunfähig, kann bis zu 250 Tage leben und kann im Notfall bis zu 2 Monate hungern.

Der Kugelkäfer / Messingkäfer vermehrt sich vom Ei zur Larve und über mehrere Häutungen zum Imago (Käfer).

## 2 Verbreitung und Aufenthaltsort des Schädlings

In unseren Breitengraden kommt der Kugelkäfer/ Messingkäfer nur im Inneren von Häusern vor, obwohl er gegen Kälte und andere ungünstige klimatische Einflüsse wenig empfindlich ist. Massenauftritte werden fast nur in Gebäuden, die Jahrzehnte (oder gar Jahrhunderte) alt sind, festgestellt. Die Plage tritt vor allem dann in Erscheinung, wenn an den betreffenden Gebäuden einige Zeit vorher bauliche Veränderungen vorgenommen wurden, oder wenn die Häuser (Wohnungen) lange Zeit nicht bewohnt waren und dann erneut wieder in Benutzung genommen und beheizt wurden.

Die Ausgangsherde sind meist die Unterboden Hohlräume oder Hohlwände. In der Aufschüttung dieser Hohlräume befinden sich oft Häcksel, Stroh und Getreidereste. Diese Getreidereste, zusammen mit toten Insekten, bieten den Kugelkäfern / Messingkäfern Nahrung für Jahrzehnte.

## 3 Wirtschaftliche und gesundheitliche Schäden

Der wirtschaftliche Schaden liegt vor allem darin begründet, dass Kugelkäfer / Messingkäfer auch eine

Vorliebe für Textilwaren (Wolle, Baumwolle, Seide, Kunstseide) besitzen und bei massenhaftem Auftreten durch ihren Fraß an Teppichen, Polstermöbelbezüge, Kleidern, Vorhängen etc. innerhalb kurzer Zeit große Verluste herbeiführen können.

Die gesundheitliche Bedeutung liegt darin, dass Tiere Lebensmittel befallen, sich gern in den Gärballons von frischem Brot verstecken, immer wieder in Tassen und Gläser hineinfallen und wegen ihrer Vorliebe für Feuchtigkeit gern in Badeschwämmen, Handtüchern und Zahnbürsten hineinkriechen.

## 4 Bekämpfungsmaßnahmen

Eine hundertprozentige Beseitigung durch eine Bekämpfungsmaßnahme ist kaum möglich. Wenn diese angestrebt werden soll, müssen im ganzen Haus sämtliche Dielenbretter entfernt werden, dann die Balken-Zwischenräume von sämtlichen Füllmaterial sorgfältig gesäubert werden. Danach erfolgt die Schädlingsbekämpfungsmaßnahme (2-3-malige Bekämpfung mit Kontaktinsektiziden im Abstand von einigen Wochen). Alternativ können Bohrlochimpfungen in die Dielenböden angebracht werden, die mit Silica Gel gefüllt werden. Im Anschluss daran sind die Zwischenräume mit nichtorganischem Isoliermaterial zu füllen und wieder mit den Dielenbrettern zu verschließen, oder besser mit einem modernen Bodenbelag (Estrich o.Ä.).

Da diese Methode sehr hohe Kosten verursacht, außerdem das Haus für Monate unbewohnbar macht, kann eine kleine Lösung durchgeführt werden, ein voller Erfolg ist jedoch oftmals nicht zu erzielen. Dabei werden sämtliche Lamperien in der Wohnung entfernt, einige Dielenbretter gelöst oder Bohrungen durch die Dielen eingebracht. Im Anschluss kann die Bekämpfung erfolgen, jedoch bleibt die ganze Aufschüttung mit Nahrung, Brut und einigen nicht erreichbaren Käfern in den Böden.

Egal ob ein akuter Befall vorliegt, eine Objektbeschreibung benötigt wird oder fachkundige Beratung gewünscht ist.

Bitte teilen Sie uns mit, für welchen Service Sie sich interessieren, rufen Sie uns an.

NACHHALTIGE SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG MIT SYSTEM

### Lehmann GmbH & Co. Schädlingsbekämpfung KG

Hinter den Dorfgärten 2  
68239 Mannheim

Telefon: 0621 58674350  
mail@lehmann-hygiene.de



Management System  
ISO 9001:2015

www.tuv.com  
ID 9108622586